

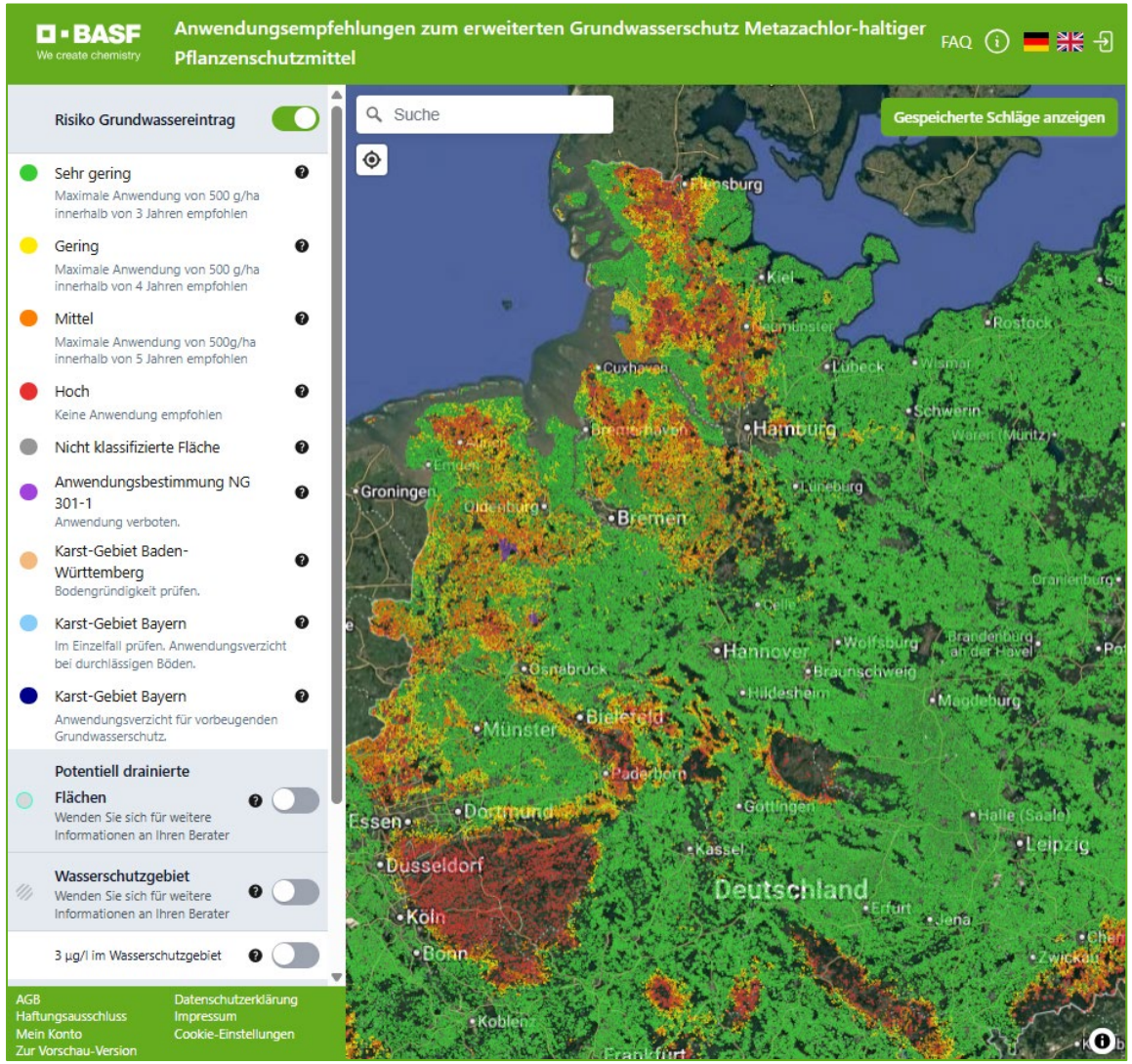
Digital Smart Stewardship

MTZ-Tool
Aktueller Status 2025

BASF-Fachberatertagung, Fulda

21. November 2025, Bernd Hartmann

Das BASF Metazachlor-Stewardship-Tool (MTZ-Tool)



- **Das MTZ-Tool ist eine BASF-Webseite**
  - Die Webseite ist „nicht öffentlich“
  - Professioneller online Zugang, Login nur mit gültigem Account
  - Hohe Performanz der Webseite
- **Es wird eine „MTZ Anwendungs-Empfehlungskarte“ von Deutschland gezeigt**
  - Bewertung des potenziellen Risikos eines Grundwassereintrages nicht relevanter Metabolite
- **Zielgruppen Agrarberater, Wasserschutzberater**
  - Kontakte: Pflanzenschutz-Beratung in RLP, NDS, NRW, HE, MV, BAY, ST, ISIP, Geobox RLP, Runder Tisch Wasser, Umweltministerium Baden-Württemberg (Ref.54)
- **Ziel des Tools (Neben der Fachberatung Landwirt)**
  - Unterstützung der Re-Registrierung v. MTZ, Sicherung von Metazachlor als Herbizid für Raps in Deutschland

Internal

BASF
We create chemistry

Aktueller Stand der Entwicklung des Metazachlor-Tools



- **Die Legende enthält Beratungsempfehlungen zur AWM 500g/ha MTZ und dem Jahresturnus der Fruchtfolge – bezogen auf den verorteten Boden (Feld)**
  - MTZ alle 3 Jahre, alle 4 Jahre, alle 5 Jahre und keine Anwendung empfohlen

- **Vorschläge aus den Berater-Gesprächen umgesetzt**
  - Professioneller online Zugang (Account anlegen)
  - Karst Gebiete Baden-Württemberg und Bayern
  - Niedersachsen mit Bodenübersichtskarte 1:50.000 statt 1:200.000 (übrige Bundesländer)
  - Layer mit 3µg/l nRM im Wasserschutzgebiet
  - Option Einzelfeldbetrachtung (Anpassung Bodenart, Humus, Niederschlag und Grundwassertiefe bei Bedarf)
  - Ansicht für Smartphone optimiert

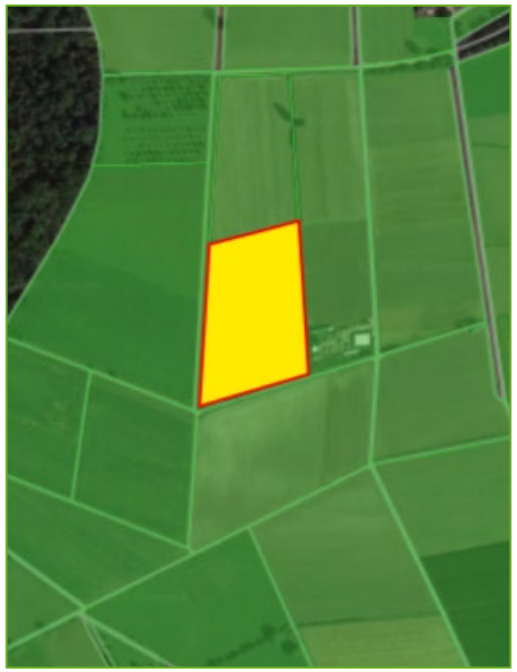
Internal

BASF
We create chemistry

Raps Anbau-Beratung mit dem MTZ-Tool

- **Nutzung des Beratungstools**
  - Der BASF-Außendienst wird das Tool nutzen, um Herbizid-Strategien zur Rapsaussaat Saison 26/27 beim Landwirt zu beraten
  - Das Tool steht weiterhin der interessierten Agrarberatung zur Verfügung





https://www.smart-stewardship.com

BASF
We create chemistry



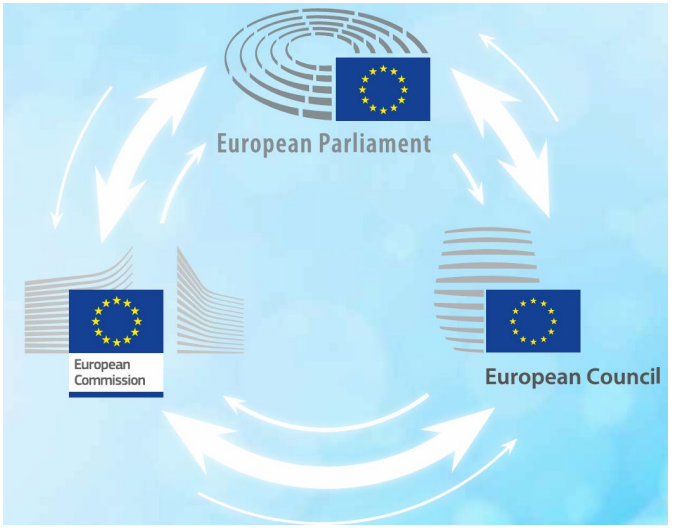
Ausblick EU-Wassergesetzgebung für Grundwasser: nicht-relevante Metabolite

Stand der EU-Verhandlungen

BASF-Fachberatertagung, Fulda

21. November 2025, Dr. Volker Laabs

Ausgangslage der Verhandlungen im Trialog



- Im Bereich der EU-Pflanzenschutzmittelregistrierung gilt für nicht-relevante Metabolite ein Schwellenwert für Grundwasser von **10 µg/L**.
- Im Rahmen der Überarbeitung der EU-Wassergesetzgebung sollen nicht-relevante Metabolite von PSM einen EU-weiten Grundwasser-grenzwert bekommen.
- Ausgangspositionen vor dem Trialog:
  - **EU Kommission:**
    Einzelsubstanz: **0,1 oder 1 oder 2,5 oder 5 µg/L** (je nach Ökotoxdaten)
    Summe: 0,5 oder 5 oder 12,5 µg/L (dito)
  - **EU Konzil** (Regierungen der EU-Staaten)
    Einzelsubstanz: **1 µg/L**
    Summe: 5 µg/L
  - **EU Parlament:**
    Einzelsubstanz: **0,1 µg/L**
    Summe: 0,5 µg/L

Voraussichtliche Wirkstoffverluste (CropLife Europe, 2022):

ca. 15% bis 42%
(vor allem Herbizide und Fungizide)

Internal

BASF
We create chemistry

Ergebnisse der Verhandlungen im EU-Trialog



- **Kompromiss für Grundwassergrenzwerte:**
  - Einzelne Metabolite: **1 µg/L**, oder **5 µg/L** mit Ökotoxdaten
  - Summe: 5 µg/L, oder 12,5 µg/L (dito)
- Der Grenzwert soll spätestens am 22. Dezember 2027 in den Mitgliedsländern in Kraft treten.
- Der Prozess wie eine Liste von nicht-relevanten Metaboliten erstellt wird (inkl. Metazachlor-Metaboliten), für die ein Grenzwert von 5 µg/L gilt, muss noch geklärt werden:
  - Welche Ökotoxdaten werden benötigt/anerkannt?
  - Wie wird der entsprechende „sichere Schwellenwert“ (≥ 5 µg/L) abgeleitet?
  - Wie verhalten sich Mitgliedsländer in dieser Frage?
- Es besteht Unklarheit, ob sich die neuen Grundwassergrenzwerte mittelfristig auch auf die Registrierungsschwellenwerte auswirken werden.



Fazit: Der politische Druck auf Wirkstoffe mit nicht-relevanten Metaboliten-befunden in Grundwasser wird durch neue, schärfere Grenzwerte steigen.

Internal

BASF
We create chemistry

Der Wert digitaler Lösungen

Fulda, 21.11.2025

#AusLiebeZurLandwirtschaft



BASF
We create chemistry

Spannungsfelder im Pflanzenschutz
- Auszug aus dem aktuellen Koalitionsvertrag -

- […] Pflanzenschutz

Der **effiziente** Einsatz von Pflanzenschutzmitteln ist ein wichtiges Instrument der landwirtschaftlichen Erzeugung. Wir werden die Zulassungssituation von Pflanzenschutzmitteln verbessern und für **transparente, schnelle und wissenschaftsbasierte Verfahren** sowie Effizienz durch Verschlankung der behördlichen Zusammenarbeit sorgen. Gleichzeitig **reduzieren** wir den Umfang und **das Risiko beim Pflanzenschutzmitteleinsatz**, unter anderem durch Anreize für die **Präzisionslandwirtschaft** und **integrierten Pflanzenschutz**.

Wo sehen wir das „MTZ-tool“?

- „Die Digitalisierung“ bietet die Chance die Gegensätze aus Ernährungssicherheit - Produktion und Ressourcenschonung – Nachhaltigkeit zu verringern.

- Das „MTZ-tool“ bietet erstmals die Möglichkeit Risiken faktenbasiert (!) kleinräumig darzustellen.

- Es erlaubt die gezielte Ansprache „vulnerabler Gebiete“.

- Langfristig ist der Erhalt einer größeren Wirkstoffvielfalt für die Mehrheit der landwirtschaftlichen Nutzflächen möglich.



We create chemistry